



39.000 Unterschriften für Aktion "Pflanzen ernähren und schützen!"

39.000 Unterschriften für Aktion "Pflanzen ernähren und schützen!"

DBV: Schwarz und Decker übergeben Unterschriften an Kommissar Potocnik
(DBV) Mit der Unterschriftenaktion des Deutschen Bauernverbandes (DBV) "Pflanzen ernähren und schützen!" haben über 39.000 Landwirte und Ackerbauexperten einen modernen und nachhaltigen Ackerbau in Deutschland und Europa gefordert, berichtet der DBV. Am 7. Mai 2014 wurden die Unterschriften durch DBV-Vizepräsident Werner Schwarz und den DBV-Umweltbeauftragten Friedhelm Decker gemeinsam mit dem Europaabgeordneten Karl-Heinz Florenz an den EU-Umweltkommissar Janez Potocnik in Brüssel überreicht.
Die Landwirte befürchten nach Einschätzung des DBV, dass zukünftig eine produktive und effiziente Landwirtschaft und damit eine sichere Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln nicht mehr möglich sein werde. Konkreter Anlass der Unterschriftenaktion sind die Pläne der EU-Kommission, im Rahmen der Umsetzung der EU-Nitratrichtlinie von Deutschland die Einführung von starren Obergrenzen für die Düngung zu fordern. Diese würden jedoch dem deutschen Konzept einer bedarfsgerechten und standortangepassten Düngung widersprechen. In dem Gespräch räumte Umweltkommissar Potocnik ein, dass die EU-Kommission den Mitgliedstaaten nicht die Methodik einer standort- und bedarfsgerechten Düngung vorschreiben werde, wenn sichergestellt sei, dass die Nährstoffüberschüsse zurückgingen.
Die Aktion "Pflanzen ernähren und schützen!" wurde vom DBV auf der Agritechnica 2013 in Hannover gestartet. Die Unterschriftenaktion wandte sich an die beiden EU-Kommissare für Umwelt, Janez Potocnik, und für Gesundheit, Tonio Borg und richtete sich gegen eine Einschränkung zugelassener Pflanzenschutzmittel aufgrund überzogener Risikobetrachtungen. Vorhandene Maßnahmen zur Risikominderung würden von den Behörden häufig nicht ausreichend berücksichtigt. Damit drohe eine Zunahme der Fälle, in denen keine praktikablen Bekämpfungsverfahren für Pflanzenkrankheiten existieren, erklärt der DBV.

Autor:
Deutscher Bauernverband
Rückfragen an:
DBV-Pressestelle
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon: 030 31904-239
Fax: 030 31904-431
Copyright: DBV

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.